

II-3900 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Wien, 1974 12 21

Zl. 88.766-G/74

1847/A.B.

zu 1856 /J.

Präs. am 7. Jan. 1975

An den
Präsidenten des
Nationalrates

Parlament

1010 Wien

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. LANNER und Genossen (ÖVP), Nr. 1856/J, vom 7. November 1974, betreffend Ausgaben für Inserate, Broschüren und sonstiges Werbematerial der Bundesregierung

Zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Lanner und Genossen, Nr. 1856/J, betreffend Ausgaben für Inserate, Broschüren und sonstiges Werbematerial der Bundesregierung möchte ich folgendes feststellen:

Die unterzeichneten Abgeordneten bezeichnen die Broschüren, Inserate oder sonstigen Informationsschriften der Bundesregierung oder einzelner Ministerien als "Propagandamaterial". Dies ist ein grundlegender Irrtum. Die seit 1970 im Amt befindlichen Bundesregierungen betreiben - zum Unterschied zu früheren Regierungen - keine aus öffentlichen Mitteln bezahlte "Regierungspropaganda". Es gibt auch keinen ausschließlich oder vorwiegend mit Fragen der Öffentlichkeitsarbeit betrauten Staatssekretär.

Wohl aber ist es notwendig, die Öffentlichkeit in deren eigenem Interesse über bestimmte Fakten oder Tatsachen, die sich aus der Gesetzgebung oder aus der Vollziehung von Gesetzen ergeben, zu informieren. Daß dies mit

- 2 -

Billigung des Nationalrates erfolgt, geht nicht nur daraus hervor, daß der Nationalrat die dafür erforderlichen Budgetmittel im Finanzgesetz bewilligt hat, sondern die Bundesregierung wird in Einzelfällen sogar vom Nationalrat durch ausdrückliche Entschließung zu einer solchen Informierstätigkeit aufgefordert.

Die einzelnen Anfragen dürfen nunmehr folgenderweise beantwortet werden:

Zu 1.: Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft wurden im Jahre 1974 folgende Broschüren herausgegeben:

- a) Der "Förderungskatalog" wurde in einer Auflage von 5000 Stück herausgebracht. Gedruckt wurde diese Broschüre von der Firma Berger in Horn. Die Kosten betrugen 44.000,- Schilling.

Die Empfänger dieser Broschüren waren die Landwirtschaftskammern, die Landesregierungen, Gemeinden, Arbeiterkammern und vereinzelt auch Landwirte auf Grund besonderer Anforderung.

- b) Im Rahmen des FIPA-Kongresses wurde eine Broschüre über die österreichische Landwirtschaft in einer Auflage von 2000 Stück (davon 300 Exemplare in englischer und französischer Sprache) herausgegeben.

Die Broschüre wurde vom österreichischen Agrarverlag verlegt und im Rahmen des Kongresses verteilt. Sie wird darüber hinaus verschiedenen Interessenten, vornehmlich ausländischen Delegationen und Botschaften über Wunsch zur Verfügung gestellt. Die Kosten betrugen 96.000,- Schilling.

- c) Im Rahmen der Schriftenreihe Wasserwirtschaft, erschien das Heft 3 "Wasserabwehr-Lawinenwarnung", in einer Auflage von 1000 Stück. Gedruckt wurde diese Broschüre von der Firma W. Götz, 1020 Wien. Die Kosten betrugen 112.800,- Schilling.

- 3 -

Adressaten waren fachlich berührte Bundes- und Landesdienststellen, Interessenvertretungen, Kraftwerksgesellschaften, Hochschulinstitute und Fachbibliotheken.

Darüber hinaus wurden Freiexemplare gemäß Pressegesetz, Besprechungsexemplare für Fachzeitschriften und Tauschexemplare für Unterlagenaustausch abgegeben.

Alle übrigen Interessenten konnten die Broschüre zum Selbstkostenpreis von 110,- Schilling pro Stück erwerben.

- d) Eine Broschüre mit dem Titel "Holz richtig ausgeformt = höherer Erlös" wurde in einer Auflage von 45.000 Stück von der Firma Biller-Druck mit einem Kostenaufwand von 85.780,- Schilling hergestellt.

Adressaten waren die Landesforstinspektion und die Landwirtschaftskammern.

- e) Der "Bericht über die Lage der österreichischen Forstwirtschaft 1966 bis 1972" erschien in einer Auflage von 1200 Stück. Die Kosten für diese Broschüre, die von der Druckerei Leykam hergestellt wurde, betrugen 40.251,- Schilling.

Adressaten waren die Landesforstinspektion, die Landeshauptmänner, andere Politiker, die Ämter der Landesregierungen, land- und forstwirtschaftliche Fachschulen sowie die Landwirtschaftskammern.

- f) Der "Jahresbericht über die Forstwirtschaft" erschien in einer Auflage von 1100 Stück. An Kosten wurden der Druckerei Egermann 88.311,- Schilling überwiesen.

Adressatenkreis deckt sich mit dem "Bericht über die Lage der österreichischen Forstwirtschaft".

Zu 2.: Folgende Flugschriften, Prospekte bzw. sonstige Aussendungen wurden vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft herausgegeben:

- 4 -

a) "Vom Urwald zum Kulturwald" in einer Auflage von 120.000 Stück. Diese Flugschrift wurde von der Druckerei Stolzenberg und Bende hergestellt. Die Kosten betrugen 67.133,- Schilling.
Die Flugschrift wurde Schulen, Jugendorganisationen, Forstdienststellen und anderen Institutionen zur Verfügung gestellt.

b) "90 Jahre Wildbachverbauung" in einer Auflage von 12.000 Stück. Die Druckerei Leykam erhielt dafür 30.798,- Schilling.

Die Flugschrift wurde an Ausstellungsbesucher verteilt.

Zu 3.: Im Jahre 1974 wurden vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft keine Zeitungsinserate in Auftrag gegeben.

Zu 4.: Die Kosten der vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft seit Mai 1970 herausgegebenen Broschüren, Prospekte, Flugschriften und sonstigen Werbeschriften betrugen insgesamt 1.141.378,- Schilling.

Zu 5.: Seit 1970 wurden keine Inserate in Auftrag gegeben.

Zu 6.: Im Jahre 1974 wurde seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft keine Plakataktion durchgeführt.

Der Bundesminister:

